



Hockeyjugend Niedersachsen  
*im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.*

# JAHRESBERICHT 2018

VERTRETUNG VORSTAND JUGEND  
VORSTAND SPORTENTWICKLUNG

@NHVJugend



@NHVJugend



@NHVJugend





Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Hockeyfreunde,

im Folgenden wird meine Amtsjahr 2018 als Vorstand Sportentwicklung und Vertretung Vorstand Jugend rekapituliert und über meine Aktivitäten, Projekte berichtet. Anschließend wird Ihnen ein Ausblick auf das kommende Kalenderjahr gegeben.

## Inhaltsverzeichnis

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>2</b>
<b>VERTRETUNG VORSTAND JUGEND</b>	<b>3</b>
1.1 TAGUNGEN / VERANSTALTUNGEN	3
<i>Bundesjugendrat</i>	3
<i>JVK Treffen DHB</i>	4
<i>Arbeitstagung Jugendhockeysport</i>	4
<i>Jugendausschusssitzungen</i>	13
1.2 SPIELBETRIEB / MEISTERSCHAFTEN	15
<i>Otbert-Krüger-Pokal 2018</i>	15
<i>Niedersachsen Meister</i>	16
<i>Nord-Ost-Deutsche Meisterschaften Halle 2017/2018</i>	18
<i>Norddeutsche Meisterschaften</i>	18
<i>Deutscher Jugendpokal</i>	19
<i>Deutsche Meisterschaften</i>	19
1.3 PROJEKTE	20
<i>Perm-Austausch</i>	20
<i>EasternCape-Austausch</i>	21
<i>Platzverteilung Deutsche Meisterschaft</i>	22
1.4 TURNIERLEITUNGEN	22
<b>VORSTAND SPORTENTWICKLUNG</b>	<b>23</b>
<i>Eltern Hockey Seminar</i>	23
<i>DHB-Regionalkonferenz</i>	23
<i>Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe</i>	23
<i>Kompetenznachweis über ehrenamtliche Tätigkeit</i>	26
<i>Workshop Juniorteam Specialhockey (Februar 2018)</i>	26
<i>„Next-Step“ Specialhockey-Lehrgang: 20.-22. April 2018, Köln</i>	27

## Vertretung Vorstand Jugend

### 1.1 Tagungen / Veranstaltungen

#### Bundesjugendrat

Der im zwei Jahres Rhythmus stattfindende Bundesjugendrat fand in diesem Jahr am 10. März 2018 in Frankfurt (Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbund Hessen) statt. Der NHV wurde durch Susanne Kramer und Benedict Spermoser vertreten.

#### Aktuelle Jugendarbeit und Entwicklungen des jungen Engagements

##### 2. DHB Jugendkongress, 08.-10. September 2017, Köln LLZ

- / Vorbereitungsworkshop (offene Ausschreibung) mit dem Team im Mai 2017 in Köln
- / 10 Teamer (darunter Phillip Terbrack und Benedict Spermoser), die für die inhaltliche Ausrichtung, die Themenfindung der Workshops, Gestaltung des Rahmenprogramms und teilweise auch die Leitung von Workshops zuständig waren
- / externe Referenten für Themen, die nicht vom Team abgedeckt werden konnten
- / weitere Planung und Vorbereitung selbstständig mit regelmäßigen Updates via Mail, Telefon und WhatsApp
- / 40 Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland (+ Team, insg. 50)
- / leider blieben 10 weitere Teilnehmerplätze unbesetzt
- / Bewerbung des Events und Besetzung der Teilnehmerplätze sehr schwierig; wenig Unterstützung durch LHV's oder BJV
- / MixedHockey Turnier und Sportchallenge
- / insgesamt 8 Workshops
- / gemeinsame Präsentation der Workshopinhalte am letzten Tag
- / Versand der erarbeiteten Unterlagen im Nachgang zur eigenen Verwendung und Verbreitung im Verein
- / Ehrung der DHB-/FIH-Zertifikatsgewinner durch Wolfgang Hillmann
- / Teilnehmer stehen weiterhin miteinander und mit DHB Jugend in Kontakt; einige nahmen bereits an weiteren DHB Jugendveranstaltungen teil

##### Veranstaltungsreihe zum Specialhockey (Förderprogramm ZI:EL+ des BMFSFJ)

- / Zusammenarbeit der beiden Abteilungen DHB Jugend und DHB Sportentwicklung
- / 3 Veranstaltungen in 2018 geplant:
  - / Workshop Juniorteam Specialhockey (Februar 2018)
  - / „Next-Step“ Specialhockey-Lehrgang: 20.-22. April 2018, Köln
  - / „You are Special!“ HockeyCamp: 24.-26. August 2018, vorr. Worms
- / Ziele der Veranstaltungsreihe:
  - / Förderung von jungem Engagement im Specialhockey
  - / Etablierung des Specialhockey-Lehrgangs
  - / Inklusion im Hockey fördern und mit Good-Practice vorangehen

### *DHB / akademie*

Karolin Hüner stellt noch eine weitere neue Entwicklung im DHB vor:

- / Demnächst wird es einen neuen Bereich im DHB geben: die DHB / akademie (akademie.hockey.de)
- / Hier werden alle Seminar-, Aus- und Fortbildungsangebote der DHB Jugend, DHB Sportentwicklung und der Trainerausbildung unter einem Dach angeboten

Ziel:

- / einfache und kompakte Darstellung aller Angebote
- / Schnelle und unkomplizierte Buchung
- / Vereinfachung der Administration
- / Angebote und Themen werden sukzessive weiterentwickelt
- / Vereine und Verbände sind zur Mitgestaltung des Akademie-Angebotes herzlich eingeladen!

### **JVK Treffen DHB**

Die Jugendvertreterkommission des DHB Hockeyjugend hat sich zu einer Arbeitstagung vom 10. Aug 2018 bis 12. Aug 2018 am Edersee getroffen. Über das Wochenende wurde die Akquise neuer Mitglieder betrieben. Ebenso wurden mögliche Themen bzw. Projekte besprochen.

### **Arbeitstagung Jugendhockeysport**

Am 10. November 2018 fand in Kassel das alljährliche Jugendsportseminar statt. Die wesentlichen Tagesordnungspunkte werden im Folgenden dargestellt

### **TOP2 - Sinn und Zweck Jugendsportseminar**

Aus den Ereignissen des vergangenen Jahres rund um das sogenannte „Team 7“ hat sich die Frage nach dem Sinn und Zweck des Seminars gestellt und erfordert eine Klärung. Nach dem bisherigen Empfinden wird das Gremium genutzt um Meinungsbilder einzuholen und darauf basierend Entscheidungen für den BJT + BJR vorzubereiten. Im Fall von „Team 7“ wurde ein Meinungsbild des JSS eingeholt und darauf basierend die Entscheidung gefällt, das zusätzliche Team auf den Weg zu bringen. An dieses Meinungsbild fühlten sich jedoch nicht alle gebunden, sodass aufgrund von Widerständen die Einführung von „Team 7“ vorerst auf Eis gelegt wurde. Breucker räumt ein, dass ein Grund dafür auch die Kommunikation von Seiten des DHB gewesen sei. Zusätzlich wurde aber nach dem Beschluss das „Team 7“ einzuführen von einige LV die formale und rechtliche Grundlage der Entscheidung hinterfragt.

Zur Klärung des Status kommen 3 Varianten in Frage:

- / Satzung ändern und ein Entscheidungsgremium aus Jugendsportseminar (JSS) machen
- / Lassen wie bisher und Meinungsbild umsetzen
- / Nur Vorbereitung für Bundesjugendtag (BJT) + Bundesjugendrat (BJR)

Die Anwesenden stimmten zu, dass der Jugendvorstand beim JSS ein Meinungsbild einholt und darauf basierend Entscheidungen umsetzt oder Vorlagen in den BJT + BJR einbringt.

Das Gremium beschließt durch einstimmige Abstimmung, dass das JSS ein Meinungsbildungsgremium bleibt und Vorbereitungen für Entscheidungen auf dem BJT + BJR trifft. Allerdings einigen sich die Anwesenden darauf, einen höheren Fokus auf das Protokoll zu legen, in dem die Verantwortlichkeiten und das weitere Vorgehen beschlossen werden.

### *TOP3 - Bericht aus dem Nachwuchsleistungssport-Seminar*

Heino Knuf (HK) informiert über Leistungsreform und dass im Zuge dieser Reform Veränderungen auf die LV zu kommen. Die Leistungsreform ist aus dem Bestreben des organisierten Sports heraus entstanden mehr Geld vom BMI zu fordern. Im Gegenzug verlangt das BMI jedoch eine deutliche Verbesserung der Sportstrukturen als Voraussetzung.

Für 2019 hat das BMI zusätzliche Mittel in Höhe von 65 Mio für den gesamten Spitzensport in Deutschland genehmigt. Als Verband muss der DHB die Chance nutzen und sich besser aufstellen. Die Spitzenverbände werden zukünftig nach dem Bewertungssystem PotAS hinsichtlich der Strukturen und der Steuerung überprüft. Der Testlauf der Wintersportarten hat stattgefunden.

Mitte 2019 sollen die Sommersportarten unter die Lupe genommen werden. Zur Vorbereitung und Umsetzung der PotAS wird HK Gespräche führen mit den LV. Im Zuge der Leistungsreform ist es enorm wichtig ein einheitliches Auftreten gegenüber den Mittelgebern auf Landesebene zu gewährleisten. Es wird Veränderungen der Landesverbände mit und ohne Bundesstützpunkt geben. Es werden, gemeinsam mit allen Partnern in den Landesverbänden, „Zielvereinbarungen“ ausgearbeitet, im Falle von LV ohne BSP heißt die Vereinbarung „Zielvereinbarung light“. Inhalte der Vereinbarungen sind sportliche Ziele, Trainingsstätten, Personal etc. Anhängend an dieses Protokoll befinden sich die Vorlagen der regionalen Zielvereinbarungen.

Zudem stellte Heino Knuf den Status Quo der Bundesstützpunkte + der Zielsetzungen für die Zukunft und Strategien für den Erhalt der BSP vor. BSP sollen optimale Trainingsbedingungen für Kaderathleten bieten unter der Berücksichtigung der Besonderheiten von Spielsportarten wie zum Beispiel Hockey. Dazu werden das Verständnis der Aufgaben und der Sinn der BSP genauer definiert, sowie die Verbesserung der Infrastruktur und eine Aufstockung des Leistungssportpersonals angestrebt. Den BSP Trainern werden Nebentätigkeit genehmigt, um den Markt nicht zu verkleinern und weil es den Vorteil hat, dass die Vernetzungen zu den Vereinen stärker sind. Zudem sind Investitionen in die dezentralen Strukturen notwendig, da eine Zentralisierung wie in anderen Ländern nicht möglich ist aus verschiedenen Gründen.

Zur Umsetzung des Themas „Leistungssport Schiedsrichter“ erläuterte HK auf Nachfragen, dass bisher keine Schritte unternommen wurden. Es steht auf der Agenda, aber Gedanken und Konzepte sind noch nicht ausgereift.

### **TOP 4 – Länderpokalwettbewerbe**

#### **Resümee Wettbewerbe 2018/Ausrichtung**

Felizitas Bork (FB) stellt das Resümee der Länderpokalwettbewerbe vor. Auffällig war in Ludwigsburg die Diskrepanz der Sichtweise des Wettbewerbs des DHB (Sichtung) + LV (Deutsche Meisterschaft).

Es wird auch zukünftig Sondergenehmigungen für Spieler geben, die momentan durch einen Auslandsaufenthalt verhindert sind oder im Nebenland (z.B. Belgien) spielen und wohnen. Diese SpielerInnen können unter bestimmten Umständen eine Sondergenehmigung erhalten, um dann beim Länderpokal für LV spielen zu können.

Dietmar Alf merkt an, dass Sichtungsinteressen und Landesvertreterinteressen vereinbar sein müssen, da momentan noch Gelder davon abhängig sind. So lange das noch so ist, muss darauf geachtet werden.

Zudem wird durch Wibke Weisel festgestellt, dass die Vergabe der Länderpokale schwierig ist. In der Diskussion ergeben sich die Möglichkeiten dieses Problem durch ein rollierendes System zu lösen. Außerdem könnte am Anforderungskatalog gearbeitet werden, um die Bewerbungsschwelle zu senken. So könnte etwa die Anschaffung eines mobilen Videosystems könnte die Ausrichter entlasten. Heino Knuf und Franziska Mlodzian werden sich Gedanken machen. Eine Option ist es zusätzlich die Turniere der Jungen und Mädchen aufzuteilen auf verschiedene Orte. Berlin bietet an nach Eröffnung des HKS alle 2 Jahre die Hallenveranstaltung zu übernehmen. Sobald das Leistungszentrum in Mönchengladbach fertig ist, kann die Länderpokalvorrunde eventuell dorthin verlegt werden.

#### **Aufgaben:**

- / Dagmar von Livonius bittet um Prüfung ob bei einem Verbandswechsel ebenfalls eine Sondergenehmigung möglich ist, wenn der Spieler noch für den alten LV spielen möchte, weil es sonst eine Schwächung für LV wäre → Prüfung Felizitas Bork
- / Kriterienkatalog für Sondergenehmigungen → Ausarbeitung durch Felizitas Bork und Wibke Weisel
- / Bis Januar rollierendes System überlegen; Abstimmung darüber im März; 2020 Einführung des Systems; rollierendes System erstmal für das Feld

#### **Beschlüsse:**

- / Berlin behält die Option der Ausrichtung Hallen-Länderpokal 2019 bis der bisherige Ausrichter Mayen fix ist
- / Berlin richtet 2020 den Hallen-Länderpokal aus
- / Berlin versucht zügig zu klären, ob die Feld-Vorrunde dort stattfinden kann

#### **Schiedsrichter:**

Andreas Knechten (AK) stellt sein Vorhaben vor beim BJT 2019 einen Antrag zu einem

verbindlichen Strafenkatalog zu stellen, wenn die Landesverbände ihren Pflichten nicht nachkommen zwei neue Schiedsrichter pro Jahr zu stellen. Es braucht etwa 8-10 neue Schiedsrichter pro Jahr für die Bundesliga und in den letzten Jahren gab es zu wenig Schiedsrichter. Das wird zum Problem für die nahe Zukunft.

Es wird einen Verteilungsschlüssel geben, der besagt wie viele neue Schiedsrichter ein Landesverband pro Jahr senden muss basierend auf der Größe des LV. Werden die Schiris nicht geschickt, müssen Strafen gezahlt werden mit denen dann Maßnahmen zur Ausbildung finanziert werden. Als Grundlage für den Verteilungsschlüssel gilt voraussichtlich die Anzahl der gemeldeten Teams (alle ersten Mannschaften). Pro nicht gestellten Schiedsrichter soll es den LV circa 250 Euro kosten.

Voraussetzung, dass ein Schiedsrichter am DHB Lehrgang teilnehmen darf ist, dass er schon einmal gepfiffen hat. In diesem Jahr wurden Schiedsrichter geschickt, die noch niemals vorher gepfiffen haben. Es ist nicht möglich, dass ein anderer Landesverband die Schiedsrichterplätze übernimmt.

Dagmar von Livonius merkt an, dass vorherige Strafenmodelle nicht gewirkt haben und schlägt ein Belohnungssystem vor. Heino Knuf schlägt vor das Anreizsystem in die regionalen Zielvereinbarungen zu integrieren, da Schiedsrichter für das gesamte System wichtig sind. Eine Überlegung ist es die Fahrt- oder Hotelkosten zu übernehmen.

#### **Beschlüsse:**

- / Für den nächsten BJT soll ein Workshop angeboten werden, in dem über das Thema Schiedsrichter gesprochen wird. Wibke Weisel appelliert an die LV die Schiedsrichterverantwortlichen dann auch dorthin zu senden. Außerdem soll beim nächsten JSS darüber gesprochen werden.

#### **U14 Einladungs-Länderturniere: Auswertung 2018 + Planung 2019**

Bettina Bürkle (BB) und Benedict Spermoser (BSp) stellen die Auswertung der U14 Einladungs-Länderturniere vor. Die Organisation gestaltete sich schwierig, da die ursprüngliche Planung durch die Landestrainer verworfen wurde. Deshalb soll das Gremium genutzt werden um Termin und Teilnehmer abzustimmen. Es wurde sich auf folgende Termine geeinigt:

- / HJPP: Wiesbadener HC 29./30. Juni 2019
- / OKP: Hannover 29./30. Juni 2019

Berlin, Brandenburg und Mitteldeutschland können am 29./30. Juni nicht.

Eine Aufteilung der Verbände auf beide Turniere konnte nicht festgelegt werden. Hier soll ein rollierendes System entwickelt werden

#### **Beschlüsse:**

- / Für die Zukunft (ab 2020) soll ein fester Termin gefunden werden. Am besten immer am gleichen Wochenende, um ein rollierendes System zu etablieren. Bei der



Terminsuche muss geklärt sein, ob die Sommerferien mit einbezogen werden sollen und ob das Turnier als Sichtung gedacht ist → Franzi klärt, ob es ein Sichtungstermin ist und ob die Landessichtung eventuell verschiebbar ist.

#### Aufgaben:

- / Benedict Spermoser + Bettina Bürkle klären per Mail die Teilnehmerfelder
- / Es wird ein 4-Jahresplan eines rollierenden Systems entwickelt (Bayern/Hessen/Mitteldeutschland). WHV und Mitteldeutschland würden gerne jährlich zwischen Nord und Süd wechseln.

*Im Nachgang der Tagung haben die Verbände Berlin, Bayern, Bremen und Niedersachsen noch über die Alternative gesprochen, eine Terminverschiebung in den März vorzunehmen. Es wurde vereinbart die Platzverfügbarkeit in Hannover zu prüfen.*

#### Art der Einbindung „Team 7“ Endrunde 2019

Heino Knuf fasst die Ergebnisse vom Leistungssportseminar zusammen. Die Entscheidung über ein zusätzliches Team beim Länderpokal stand nicht zur Diskussion, sondern nur die Art und Weise der Durchführung wurde diskutiert. Anstatt eines „Team 7“ wird es ein „Team 8“ geben aufgrund der besseren Umsetzung des Spielplans. Es qualifiziert sich somit auch noch der 5. Platzierte der VR1.

Bayerns eingebrachter Spielplanvorschlag ist konsensfähig. Letzte Details der Spielplanplanung werden noch geklärt. Das Modell wird überprüft, nachdem es mehrfach durchgeführt wurde. Verbesserungen und Modifikationen an dem Modell können durchgeführt werden.

Momentan ist es denkbar, dass zum Beispiel die A-Kadertrainer die Betreuung des Teams übernehmen, um auch einen Anreiz zu schaffen. Es gibt keine Veränderungen bei Auf und Abstieg. Der letzte des Länderpokals (ohne Team 8) geht in die VR 2 des darauffolgenden Jahres.

#### Aufgaben:

- / Marijan Mrkonjic regt an Kriterien festzulegen, anhand derer die Veranstaltung reflektiert wird und die Wirksamkeit getestet wird. Dies soll über mehrere Jahre stattfinden, damit zu sehen ist wie viele der Team 8-Spieler am Ende in den höheren Kadern auftauchen. → Franzi kümmert sich darum in Absprache mit Heino.

#### Weiteres Vorgehen:

- / Der Spielplanvorschlag des Bayrischen Landesverbandes findet Zustimmung. Sobald der Ausrichter fest steht wird noch einmal über den Spielplan gesprochen, ob es Variante A oder B wird. Die Spielplanvarianten werden mit dem Protokoll verschickt.

#### Neuer Termin Endrunde HS/FS



Im Leistungssportseminar wurde der Wunsch eines Termintausches vom LV Bayern geäußert: HS/FS Endrunde mit (ehemaligen) DM Vorrunde tauschen

Grund: Qualifikationsspiele für Endrunde werden im Süden sportlich ausgespielt. Dadurch entsteht aber ein extremer Termindruck. Der Süden braucht daher 2 Spieltage. Sie bitten darum den Länderpokal ein Wochenende später zu spielen, um die Qualifikation ausspielen zu können. Der Vorschlag zur Terminänderung wird mehrheitlich gewünscht. Neuer Termin für 2019 ist der 12./13. Oktober 2019.

#### **Aufgaben:**

- / Wibke Weisel: Änderung + Veröffentlichung des Kalenders
- / Landesverbände: Terminänderung in den Strukturen bekanntmachen!!

#### **Termin / Ausrichtung Hallenländerpokal 2019**

Infos vom Veranstalter des Hallenländerpokals für 2018 kommen zeitnah auf die Homepage. Die Trainingszeiten sind noch nicht geklärt. HH + Mitteldeutschland hatten bisher keinen Kontakt zum Ausrichter. Landesverbände sollen sich mit Stephan Rotländer in Verbindung setzen.

2019 wird der Hallenländerpokal höchstwahrscheinlich in Mayen stattfinden. Hier sind die letzten Details zu klären, bevor die Austragung fixiert wird. Sollte Mayen als Ausrichtungsort nicht klappen, stünde Berlin im Notfall bereit. Wenn der Hallenländerpokal 2019 nicht in Berlin stattfindet, wird die Veranstaltung 2020 dort ausgetragen.

#### **Terminierung Halle 2020 (12./13.12.2020 oder 19./20.12.2020)**

Abstimmung welcher Termin:

- / 12./13. Dezember 2020: 5 Stimmen
- / 19./20. Dezember 2020: 4 Stimmen

Das Meinungsbild ergibt eine Präferenz für den 12./13. Dezember! Neuer Termin für 2020 ist dementsprechend der 12./13. Dezember 2020.

#### **Aufgabe:**

- / Der Terminplan wird aktualisiert

#### **TOP5 - Deutsche Meisterschaften Feld 2018:**

##### **Schiedsrichter (Andreas Knechten)**

Andreas Knechten berichtet aus Schiedsrichtersicht über die Deutschen Meisterschaften Feld 2018. Sein Dank geht an alle Vereine und Teams. Aus Schiedsrichtersicht lief alles optimal.

Er schlägt vor die Schiedsrichter-Beobachter Entlohnung zu erhöhen um knapp 50 Euro.

Bedeutet, dass es pro Mannschaft 13,13 Euro auf dem Feld und 6,57 Euro in der Halle an Mehrkosten verursachen würde. Momentan würden die Schiedsrichter-Beobachter 60 Euro für das komplette Wochenende bekommen, das reiche bei weitem nicht aus um die Kosten zu decken. Die Erhöhung gilt ausschließlich für die Endrunde.

Das Meinungsbild der Versammlung ergibt eine Zustimmung zur Erhöhung der Schiedsrichter-Beobachter Entlohnung gemäß der Tischvorlage (siehe Anhang). Die Änderung wird zur Halle 2018/19 gültig.

#### **Aufgaben:**

- / Aktualisieren der Abrechnungsdatei Kostenausgleich
- / Michael Schütte regt an über eine Splittung der Beobachterkosten nachzudenken, da die Beobachtungen auch im Interesse des DHB sind. Diese Angelegenheit wird im Nachgang vom DHB betrachtet
- / Marijan Mrkonjic regt an ebenfalls über die Erhöhung der Spesen der Turnierleitung nachzudenken.

#### **Evaluation ZR Platzausspielungen in den Regionen**

Kurze Darstellung pro Region wie die neuen Modelle zur Ausspielung der ZR funktioniert haben.

##### **Nord**

Der Wegfall der VR ist kein zeitlicher Gewinn, da das bisherige VR-Wochenende nicht genutzt werden kann. Durch die späte Nominierung von Mannschaften erfolgte zumindest in einem Fall dann auch noch der Rückzug eines Teilnehmers erst fünf Tage vor der ZR. In der IGN gab es Rückzüge bereits vor der Norddeutschen Meisterschaft.

Nach dem Verständnis der IGN sollte das neue Schema dazu führen, dass die Qualifikationen gleich ablaufen. Dies sei aus der Sicht der IGN nicht passiert.

Der Durchführungsmodus der NDM bedarf nach den gewonnenen Erfahrungen einiger Verbesserungen. Es sei noch abzuwägen ob der Modus leistungs- oder breitensportliche Interessen verfolgen solle. Die Kosten der NDM und DM lagen in diesem Jahr deutlich über denen der Vorjahre. Für einzelne Mannschaften bedeutete dies im Vergleich zu den Vorjahren eine Verdoppelung.

##### **Süd**

Der Regionalverband Süd ist in der Jugend momentan praktisch führungslos. Der neue Modus sieht vor, dass 4 Landesmeister direkte qualifiziert sind. Der 2.+ 3. muss in die Qualifikation. Sportliches Feedback ist sehr positiv. Die K.O. Spiele mit Wettbewerbscharakter wurden gut angenommen. Die Mannschaften empfanden es positiv, dass sie gegen andere Regionen gespielt haben. Auch organisatorisch hat alles geklappt.

Allerdings hat aus Sicht des Südens keine Entlastung der Spieler stattgefunden, was das eigentliche Ziel war – später Start durch Ferien und dadurch eine Ballung der Termine.

Rückzüge gab es in diesem Jahr nur aus RPS. Der Süden will die Systematik trotzdem so

beibehalten, um ein rollierendes System über mehrere Jahre zu testen.

Ost:

Die Region Ost hat sich auf ein rollierendes System festgelegt. In der Bilanz hat der Modus leider nicht ganz funktioniert. Die Zusammenarbeit insgesamt war jedoch sehr positiv. Ein Team hat zurückgezogen, weil das Turnier in den Ferien war. Als Nachrücker wurde ein Berliner Club festgesetzt. Aufgrund der Kurzfristigkeit haben sich Meerane und Berlin in der Mitte getroffen. So war der Aufwand für beide tragbar. Mit dieser sehr positiven Lösung und der guten Kommunikation wurde eine optimale Lösung gefunden.

In Kürze wird es noch intern eine Feedbackrunde geben. Das Feedback wird dann auch an den DHB weitergegeben. Nach wie vor besteht ein Problem in der Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern, da dort nur Kleinfeld gespielt wird und die Plätze immer zurückgegeben werden.

Auch der Osten sieht keine Termineinsparung, da zur Ausspielung der Qualifikation 2 Spieltage benötigt werden und die Kosten höher sind.

Westen:

Für den Westen hat sich am Modus nichts geändert. Allerdings waren die Spiele nicht früh genug beendet.

Gesamt:

Anette Breucker verweist noch einmal darauf, dass die Qualifikationen vergleichbar sein sollen aber nicht komplett gleich sein müssen. Nur so könne auf die regionalen Besonderheiten eingegangen werden. Der nächste Schritt ist nun die Organisation der Zwischenrunde zu überdenken.

Gudrun Seeliger regt an für die Zukunft andere Wege beim Qualifikationsmodus für die Deutsche Meisterschaft der wJA zu gehen. Hier werden Vorschläge erbeten.

Aus sportlicher Sicht ist der Herbst eine wahnsinnige Belastung. Hermann Ellenbeck regt an, dass der Terminrahmen geprüft werden soll und der Modus auf seine Sinnhaftigkeit überprüft werden soll.

In Bayern gibt es das Problem, dass keine Ferien in der Hauptspielzeit des DHBs sind. Das ist ein Problem, weil die Spieler abgestellt werden müssen und kein normaler Spielbetrieb möglich ist. Bayern regt eine Veränderung an zum Beispiel eine Saisonverlegung, ein anderer Modus der Deutschen Meisterschaft oder eine neue Altersklasseneinteilung. Zur Lösung dieses Problems wird eine Arbeitsgemeinschaft gebildet.

#### **Aufgaben:**

- / Wibke: Zwischenrunde in ihrem Aufbau und der Organisation überdenken
- / Alle: Vorschläge zu einem alternativen Qualifikationsmodus der wJA gewünscht
- / DHB: Überprüfen des Terminrahmens und des Modi, um ggf. eine Entzerrung der Termine herbeizuführen und eine Entlastung der Sportler
- / AG-Bildung: Reformierung der Saisonplanung Jugend + Altersklassen → DHB lädt ein; Carlos Gomez, Marijan, HH wollen teilnehmen

#### Einteilung Zwischenrunden:

Nach der neuen Einteilung der Zwischenrunde stellt Wibke Weisel eine Kostenübersicht dar. Es war vorab bekannt, dass es etwas teurer wird. Resümierend halten sich die Kosten im Rahmen und sind nur marginal höher als in den Jahren zuvor. Bei langfristigerer Ansetzung würden die Kosten für die Offiziellen deutlich sinken, da die Reisekosten deutlich geringer wären.

Es gibt bei Ausrichterausschreibungen weiterhin nicht viele Bewerber. Aber die Vereine, die sich als Ausrichter zur Verfügung stellen, geben ein positives Feedback. Die Ausschreibung wird weiterhin frei und mit längerem Vorlauf erfolgen.

#### Durchführungsbestimmungen

Ein großer Punkt bei den Veranstaltungen sind weiterhin die Hotels. Für dieses Problem wurde bisher keine Lösung gefunden. Felizitas Bork erläutert, dass bei der DM in Ludwigshafen ein Hamburger Club in ein deutlich teureres Hotel gegangen ist und das vom Veranstalter geblockte Hotel ausgeschlagen hat. Hier muss klar sein, dass eine Mannschaft keinen Anspruch auf einen Shuttle vom Hotel zur Halle hat. Diese Regelung soll in die Durchführungsbestimmungen aufgenommen werden.

Außerdem soll in den Durchführungsbestimmungen ergänzt werden, dass eine Mannschaft umgehend nach Qualifikation melden muss und dies nicht erst zwei Wochen vor dem Turnier erfolgen muss. Wibke Weisel kümmert sich um eine Ausarbeitung. Zudem ist eine Rückgabe der Ausrichtung auch automatisch verbunden mit der Rückgabe des Startplatzes. Auch dieser Punkt soll in den Durchführungsbestimmungen noch einmal klarer formuliert werden.

#### Ergänzungen Durchführungsbestimmung:

- / Bei Nicht-Inanspruchnahme des geblockten Hotels besteht kein Anspruch auf einen Shuttle
- / Die Meldung zum Turnier muss unmittelbar nach der Qualifikation erfolgen
- / Die Rückgabe der Ausrichtung ist automatisch verbunden mit der Rückgabe des Startplatzes

#### Turnieroffizielle

Die Veranstaltungen sind aus Sicht der Turnieroffiziellen gut gelaufen. Insgesamt gab es 2018 viele Nachwuchsturnierleiter. Hier geht der Dank an alle Verbände, die es ermöglichen, den Nachwuchs einzusetzen. Teilweise konnten die Nachwuchs-Turnierleiter auch erste Turniere eigenverantwortlich leiten.

#### *TOP6 - Code of Conduct/ Verhaltenscodex*

Der DHB ist der einzige Verband europaweit, der bisher keinen Code of Conduct bei Turnieren hat. Deshalb haben Felizitas Bork und Andreas Knechten einen speziellen Kinder/Jugendlichen-Code of Conduct entwickelt. Der Code of Conduct der FIH + EHF dient als Vorlage.

Der CoC soll als Bedingung dienen, um an einem Turnier teilzunehmen. Sollte dagegen

verstoßen werden, kann eine Sanktion folgen. Die Mannschaftsbetreuer unterschreiben den Code in Vertretung der Teams. Es wird empfohlen die Regeln an die Mannschaften weiterzugeben und bewusst darauf hinzuweisen. Der Code of Conduct soll für alle DHB Jugendveranstaltungen gelten.

Dietmar Alf weist darauf hin unter Punkt 2 das „insbesondere“ zu streichen, da so assoziiert wird, dass eine Partei höher gestellt wird im Vergleich zu den anderen Teilnehmern eines Turniers.

Der Code of Conduct darf und soll explizit auch auf Landesebene genutzt werden. Eine Möglichkeit ist es den CoC zusätzlich zum bereits existierenden CoC auf Landesebene zu verwenden.

#### **Beschlüsse:**

- / Der Code of Conduct soll bereits für den nächsten Länderpokal und die Deutschen Meisterschaften angewendet werden. Die Teambetreuer müssen den Empfang bestätigen. Auch Eltern und Fans sollen mit integriert werden
- / Meinungsbild: Einstimmig dafür ausgesprochen

#### **Aufgaben:**

- / Alle: CoC als Anhang zu den Durchführungsbestimmungen von Turnieren
- / Wibke Weisel: CoC als Dokument im Download zur Verfügung stellen
- / Perspektivisch: Es sollen Plakate für Teams und Zuschauer entworfen werden

#### **TOP7 - Jugendpokalwettbewerbe Auswertung 2018 und Planung 2019**

Uli Schmidt fasst die Jugendpokalwettbewerbe zusammen. Insgesamt haben 4 Turniere stattgefunden. Die Bilanz ist nicht optimal. Die Ausrichterfindung ist auch hier schwierig und es gab viele spontane Absagen vor dem Turnier. Dennoch war die Rückmeldung der Vereine durchweg positiv.

#### **Aufgaben:**

Landesverbände sollen 3 Punkte besprechen und Rückmeldung an Ulrike + Felix

1. Terminfindung: Was wäre für euren Verband ein guter Termin?
2. Qualifikationsmodus innerhalb des Landesverbandes
3. Was kann der DHB an Kommunikation verbessern? Vorschläge!
  - / Feedback bis zum 31.12.2018
  - / Workshop beim BJT: Person schicken, die dafür zuständig ist

#### **Jugendausschusssitzungen**

Im Jahr 2018 haben drei Jugendausschusssitzungen stattgefunden. Jeweils eine am 04.06.2018, 15.10.2018 und dem 10.12.2018.

#### **TOP4 am 04.06.2018 – NHV Jugendvorstand weitere Amtsausübung**



Der Präsident Felix Krull wird die aktuelle Vorstandsvorsitzende der Jugend Susanne Kramer telefonisch kontaktieren und ihr einen Rücktritt nahelegen, sodass Benedict Spermoser (Vertretung Vorstand Jugend) als kommissarischer Vorstand Jugend und Phillip Terbrack (Jugendsprecher) als kommissarischer Vertretung Vorstand Jugend im NHV bis zum nächsten ordentlichen Verbandsjugendtag tätig sein können.

### *TOP 3 am 15.10.2018 – Endrunden Jugend*

#### *a. Schiedsrichteransetzungen*

Alle Schiedsrichter und Offizielle werden in den Mailverteiler gesetzt um Probleme zu vermeiden.

#### *b. Wimpel/Pokale/Urkunden*

Benedict Spermoser verschickt die Urkunden im kommenden Jahr (ab der Feldsaison 2019), um Probleme vorzubeugen. Zudem werden Urkunden immer am Ausrichterort vergeben und einzelne Spiele werden nicht verlegt. So bekommt jeder Verein seine Urkunden am Spielort. Die allgemeine Organisation muss dort verbessert werden.

Endrunden Termine werden immer mit einem Vertreter vom NHV vor Ort stattfinden.

### *TOP4 am 15.10.2018 – Neue Urkunden im Jugend Bereich*

Es gibt ein neues Layout für Urkunden in einem einfacheren PDF Format. Dies wurde einstimmig angenommen. Vorschlag war eine Haribo Box für jede Mannschaft. Finanziell muss dies noch einmal gegen geprüft werden. Wimpel und Pokal bleibt davon unberührt.

# URKUNDE

Der / die  
Verein  
belegte beim  
Turnier  
den Platz. Platz.

Ort, am 06. / 07.10.2018



Benedict Spermoser  
Vertretung Vorstand Jugend  
Niedersächsischer Hockey-Verband e.V.



Abbildung 1: neue Urkunden der Hockeyjugend Niedersachsen

## 1.2 Spielbetrieb / Meisterschaften

### Otbert-Krüger-Pokal 2018

Der Otbert-Krüger-Pokal am 23. / 24. Juni 2018 auf den Anlagen des DTV Hannover (weiblich) und HC Hannover (männlich) ausgetragen.

Es nahmen die folgenden sechs Landesverbände mit ihrer männlichen und weiblichen U14-Kadernmannschaft teil:

1. Niedersächsischer HV
2. Brandenburgischer HSV
3. Berliner HV
4. Bremer HV
5. Westdeutscher HV
6. Hamburger HV



## Niedersachsen Meister

### Meisterschaft Feld 17/18

#### Weibliche Jugend A

1. Eintr. Braunschweig
2. DHC Hannover
3. Braunsch. MTV
4. DTV Hannover
5. MTV Eintracht Celle
6. Hannover 78

#### Männliche Jugend A

18. Hannover 78 2
19. DHC Hannover
20. Braunsch. MTV
21. DTV Hannover
22. Hannover 78 1

#### Weibliche Jugend B

7. Eintr. Braunschweig
8. Braunsch. MTV
9. Hannover 78
10. DTV Hannover
11. DHC Hannover

#### Männliche Jugend B

1. DTV Hannover
2. Hannover 78
3. Braunsch. THC
4. TSV Bemerode

#### Mädchen A

12. Braunsch. MTV
13. DTV Hannover
14. Eintr. Braunschweig
15. Hannover 78
16. DHC Hannover
17. MTV Eintracht Celle

#### Knaben A

1. DTV Hannover
2. DHC Hannover
3. Braunsch. THC 1
4. TSV Bemerode
5. MTV Eintracht Celle
6. HC Hannover
7. Braunsch. THC 2

### Meisterschaft Feld 17/18

#### Weibliche Jugend A

Es hat kein Pokal-Spielbetrieb in der Altersklasse weibliche Jugend A stattgefunden.

#### Weibliche Jugend B

1. Braunsch. MTV
2. Bemerode 1
3. Eintracht Hildesheim
4. TSV Bemerode 2
5. DHC Hannover
6. DTV Hannover
7. HC Hannover
8. Eintr. Braunschweig
9. Goslarer HC 09
10. Mellendorfer TV
11. Hannover 78

#### Männliche Jugend A

Es hat kein Pokal-Spielbetrieb in der Altersklasse männliche Jugend A stattgefunden.

#### Männliche Jugend B

1. HC Hannover
2. Braunsch. MTV
3. MTV Eintracht Celle
4. Braunsch. THC
5. HC Göttingen
6. Bückeburger HC
7. MTV 1864 Soltau

#### Mädchen A

1. TSV Bemerode
2. Eintracht Hildesheim
3. DHC Hannover
4. Eintr. Braunschweig
5. Hannover 78

#### Knaben A

1. Goslarer HC 09
2. Eintracht Hildesheim
3. DTV Hannover
4. DHC Hannover
5. Mellendorfer TV

### Meisterschaft Halle 17/18

**Weibliche Jugend A**

1. Eintr. Braunschweig 2
2. Eintr. Braunschweig 1
3. DHC Hannover
4. Braunsch. MTV
5. Hannover 78 1
6. Hannover 78 2
7. DTV Hannover

**Weibliche Jugend B**

1. Eintr. Braunschweig 1
2. Braunsch. MTV
3. DTV Hannover 1
4. Hannover 78
5. DTV Hannover 2
6. DHC Hannover
7. MTV Eintracht Celle
8. Eintr. Braunschweig 2

**Mädchen A**

1. Braunsch. MTV 1
2. DTV Hannover
3. Eintr. Braunschweig
4. TSV Bemerode
5. Hannover 78
6. MTV Eintracht Celle
7. Braunsch. MTV 2
8. DHC Hannover

**Männliche Jugend A**

1. DTV Hannover
2. Hannover 78 1
3. Braunsch. THC
4. DHC Hannover
5. Hannover 78 2

**Männliche Jugend B**

1. DTV Hannover 1
2. Hannover 78
3. TSV Bemerode
4. Braunsch. THC
5. DTV Hannover 2

**Knaben A**

1. TSV Bemerode
2. Braunsch. THC
3. DHC Hannover
4. DTV Hannover
5. MTV Eintracht Celle

**Pokal Halle 17/18****Weibliche Jugend A**

Es hat kein Pokal-Spielbetrieb in der Altersklasse weibliche Jugend A stattgefunden.

**Weibliche Jugend B**

1. Braunsch. MTV
2. TSV Bemerode 1
3. Eintracht Hildesheim
4. TSV Bemerode 2
5. DHC Hannover
6. DTV Hannover
7. HC Hannover 4
8. Eintr. Braunschweig
9. Goslarer HC 09
10. Mellendorfer TV
11. Hannover 78

**Mädchen A**

1. Eintr. Braunschweig 1
2. Eintracht Hildesheim
3. DTV Hannover
4. DHC Hannover
5. Hannover 78
6. Braunsch. MTV
7. Goslarer HC 09
8. TSV Bemerode
9. MTV Eintracht Celle
10. Eintr. Braunschweig 2
11. TSV Engensen
12. HC Hannover
13. VfL Wolfsburg
14. Peiner HC

**Männliche Jugend A**

Es hat kein Pokal-Spielbetrieb in der Altersklasse männliche Jugend A stattgefunden.

**Männliche Jugend B**

1. Braunsch. THC
2. HC Hannover
3. Braunsch. MTV
4. MTV Eintracht Celle
5. Bückeburger HC
6. Mellendorfer TV
7. HC Göttingen
8. MTV 1864 Soltau

**Knaben A**

1. DTV Hannover
2. Goslarer HC 09
3. Braunsch. THC 2
4. HC Hannover 1
5. Eintracht Hildesheim
6. DHC Hannover
7. Mellendorfer TV
8. HC Hannover 2

### Meisterschaft Feld 18/19

#### Weibliche Jugend A

1. Eintr. Braunschweig
2. DHC Hannover
3. Hannover 78
4. Braunsch. MTV
5. DTV Hannover
6. MTV Eintracht Celle

#### Männliche Jugend A

1. Hannover 78 1
2. DTV Hannover
3. Hannover 78 2

#### Weibliche Jugend B

1. DHC Hannover
2. DTV Hannover
3. Eintr. Braunschweig
4. Braunsch. MTV

#### Männliche Jugend B

1. DTV Hannover
2. Braunsch. THC
3. Hannover 78
4. Bemerode

#### Mädchen A

1. Eintr. Braunschweig
2. DTV Hannover
3. Braunsch. MTV
4. TSV Bemerode
5. DHC Hannover
6. Hannover 78
7. MTV Eintracht Celle

#### Knaben A

1. Braunsch. THC
2. DTV Hannover

### Nord-Ost-Deutsche Meisterschaften Halle 2017/2018

#### Weibliche Jugend A

1. Club an der Alster
2. Berliner HC
3. Harvestehuder THC
4. Uhlenhorster HC
5. TuS Lichterfelde
6. Zehlend. Wespen
7. DHC Hannover
8. HC Horn

#### Männliche Jugend A

1. Berliner HC
2. Uhlenhorster HC
3. TC Blau-Weiss
4. Zehlend. Wespen
5. Club an der Alster
6. Hannover 78
7. Großflottbeker THGC
8. Braunschweiger THC

#### Weibliche Jugend B

1. Großflottbeker THGC
2. UHC Hamburg
3. Eintr. Braunschweig
4. Berliner HC
5. Bremer HC
6. TuS Lichterfelde
7. Club an der Alster
8. Zehlend. Wespen

#### Männliche Jugend B

1. Club an der Alster
2. Großflottbeker THGC
3. DTV Hannover
4. Berliner HC
5. UHC Hamburg
6. Zehlend. Wespen
7. Bremer HC
8. Cöthener HC 02

#### Mädchen A

1. Bremer HC
2. Berliner HC
3. UHC Hamburg
4. Berliner SC
5. TuS Lichterfelde
6. Großflottbeker THGC
7. Club an der Alster
8. DTV Hannover

#### Knaben A

1. UHC Hamburg
2. Berliner SC
3. Club an der Alster
4. Steglitzer TK
5. Bremer HC
6. Harvestehuder THC
7. Braunschweiger THC
8. Zehlendorf 88

### Norddeutsche Meisterschaften

#### Weibliche Jugend A

1. Großflottbeker THGC
2. UHC Hamburg
3. Klipper THC Hamburg
4. Club an der Alster

#### Männliche Jugend A

#### Weibliche Jugend B

1. UHC Hamburg
2. Großflottbeker THGC
3. Club an der Alster
4. Bremer HC

#### Männliche Jugend B

#### Mädchen A

1. Harvestehuder THC
2. Bremer HC
3. Club an der Alster
4. Großflottbeker THGC

#### Knaben A

1. UHC Hamburg
2. Club an der Alster
3. TTK Sachsenwald
4. Harvestehuder THC

1. Club an der Alster
2. Harvestehuder THC
3. UHC Hamburg
4. Großflottbeker THGC

1. Bremer HC
2. UHC Hamburg
3. Braunschw. THC
4. Harvestehuder THC

### Deutscher Jugendpokal

#### Weibliche Jugend b

1. SV Berliner Bären
2. SG HC Horn/CzV
3. Großbeerener HC
4. SG SHTC/TSVF

#### Männliche Jugend B

1. Potsdamer SU
2. TG Heimfeld
3. SG Argo SHTC
4. Füchse Berlin
5. Sportgarten
6. Pritzwalker FHV 03

### Deutsche Meisterschaften

#### Deutsche Meisterschaften der Jugend Halle 2017/2018

#### Weibliche Jugend A

1. Mannheimer HC
2. Club an der Alster
3. Berliner HC
4. Rot-Weiss Köln
5. Harvestehuder THC
6. Münchner SC
7. Dürkheimer HC
8. Club Raffelberg

#### Weibliche Jugend B

1. UHC Hamburg
2. Großflottbeker THGC
3. Rot-Weiss Köln
4. TSV Mannheim Hockey
5. ESV München
6. Eintracht Braunschweig
7. Crefelder HTC
8. Münchner SC

#### Mädchen A

1. Berliner HC
2. Mannheimer HC
3. Bremer HC
4. SC Frankfurt 80
5. UHC Hamburg
6. RTHC Leverkusen
7. Club Raffelberg
8. Wiesbadener THC

#### Männliche Jugend A

1. UHC Hamburg
2. Münchner SC
3. Mannheimer HC
4. Düsseldorfer HC
5. TC Blau-Weiss
6. Uhlenhorst Mülheim
7. Berliner HC
8. Nürnberger HTC

#### Männliche Jugend B

1. Club an der Alster
2. SC Frankfurt 80
3. Uhlenhorst Mülheim
4. TSV Mannheim Hockey
5. Mannheimer HC
6. DTV Hannover
7. Düsseldorfer HC
8. Großflottbeker THGC

#### Knaben A

1. DSD Düsseldorf
2. TSV Mannheim Hockey
3. UHC Hamburg
4. Berliner SC
5. Mannheimer HC
6. Club an der Alster
7. Rot-Weiß Köln
8. Münchner SC

#### Deutsche Meisterschaften der Jugend Feld 2017

#### Weibliche Jugend A

1. Düsseldorfer HC
2. Großflottbeker THGC
3. Uhlenhorst Mülheim
4. UHC Hamburg

#### Weibliche Jugend B

1. Club Raffelberg
2. HG Nürnberg
3. Rot-Weiss Köln
4. Mannheimer HC

#### Mädchen A

1. Uhlenhorst Mülheim
2. Club an der Alster
3. Bremer HC
4. Düsseldorfer HC

#### Männliche Jugend A

#### Männliche Jugend B

#### Knaben A

- |                       |                    |                       |
|-----------------------|--------------------|-----------------------|
| 1. Uhlenhorst Mülheim | 1. SC Frankfurt 80 | 1. Düsseldorfer HC    |
| 2. UHC Hamburg        | 2. Mannheimer HC   | 2. Uhlenhorst Mülheim |
| 3. Crefelder HTC      | 3. Berliner HC     | 3. Rot-Weiss Köln     |
| 4. Berliner HC        | 4. Rot-Weiss Köln  | 4. UHC Hamburg        |

### 1.3 Projekte

#### Perm-Austausch

Das Land Niedersachsen knüpfte 1990 erste Kontakte zur damaligen Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik (RSFSR), einer Teilrepublik der UdSSR. Diese mündeten am 2. Februar 1991 in einer "Gemeinsamen Erklärung" über die Aufnahme von partnerschaftlichen Beziehungen. Nach der Auflösung der UdSSR im Dezember 1991 bekam die RSFSR, das heutige Russland, den Status eines souveränen Staates. Seitdem arbeitet Niedersachsen mit den Gebieten Perm und Tjumen in der Russischen Föderation zusammen.



Leider hat der Austausch im vergangenen Jahr nicht stattfinden können, da es unmöglich war einen für beide Partner einen passenden Termin zu finden. Für das kommende Jahr ist wieder eine Austausch-Maßnahme geplant, in dem Zeitraum vom 05.08.2019 bis 12.08.2019 in Russland. Die Entsprechende Anträge beim LandesSportBund (LSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) sind entsprechend gestellt und bewilligt worden.

Die Zielgruppe ist die Kadernmannschaft des NHVs, der Altersklasse weiblich U14.

Kosten- und Finanzierungsplan			
Ausgaben		Einnahmen	
Fahrtkosten	1.000,00 €	Eigenanteil Antragsteller	510,00 €
Unterkunft/Verpflegung	4.000,00 €	Teilnehmende	360,00 €
Programm	1.000,00 €	Kommunen	0,00 €
Vorbereitungstreffen	300,00 €	Stiftungen	0,00 €
Versicherung	200,00 €	Deutsche Sportjugend	7.230,00 €
Honorare	3.500,00 €	LandesSportBund NDS	2.400,00 €
Gastgeschenke	200,00 €		
Arbeitsmaterial	300,00 €		
<b>Summe:</b>	<b>10.500,00 €</b>	<b>Summe:</b>	<b>10.500,00 €</b>

### EasternCape-Austausch

Das Eastern Cape ist eine der neun Provinzen Südafrikas. Die Provinz wurde 1994 nach Ende der Apartheid in Südafrika gegründet. Sie umfasst die ehemals "schwarzen" Homelands Transkei und Ciskei und die "weißen" Städte East London und Port Elizabeth. Nach der Gemeindegebietsreform im Dezember 2000 ist Eastern Cape in acht Districts gegliedert.

Die Partnerschaft zwischen Niedersachsen und Ostkap besteht seit 1995. Die aktuell gültige Partnerschaftsvereinbarung wurde im Oktober 2015 zwischen Premier Masualle aus dem Eastern Cape und dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil unterschrieben.



Im kommenden Jahr sollen zwei Maßnahmen zum Aufbau einer regelmäßigen Jugendbegegnung mit der Provinz Ost Kap stattfinden. Jeweils eine Maßnahme zur Vorbereitung der Jugendbegegnung wird in Deutschland und Südafrika stattfinden.

Die beteiligten Personen sollen sich gegenseitig kennenlernen und es soll eine Vertrauensbasis für die kommenden Jahre geschaffen werden

In den beiden Vorbereitungstreffen sollen die jeweiligen Bedingungen in beiden Partnerregionen festgestellt werden und die Jugendbegegnungen für die kommenden Jahre konzeptioniert werden. Zu den Bedingungen gelten die Sportstätten, sowie Rahmenbedingung für die Maßnahmen in den kommenden Jahren.

Die Trainerinnen und Trainer erhalten die Möglichkeit ihre Fähig- und Fertigkeiten auszutauschen bzw. das gemeinsam Neue zu sammeln. Zwischen den Trainerinnen und Trainern sollen neue sportfachlichen Konzepte und Trainingsmethoden und -techniken ausgetauscht werden. Die Sportler lernen diese Konzepte und Methoden direkt kennen und können zur Optimierung beitragen. Die Spieler werden von den unterschiedlichen und Trainingsmethoden und -techniken für ihren sportlichen Werdegang profitieren.

Für die sportliche Weiterentwicklung der Spieler sollen regelmäßige gemeinsame Trainingseinheiten hinsichtlich Athletik-, Technik- und Konditionstraining. Die Spieler werden sich auch spielerisch in Spielen mit- und gegeneinander messen.

Die Zielgruppe ist die Kadernmannschaft des NHVs, der Altersklasse männlich U18.

<b>Kosten- und Finanzierungsplan (incoming und outgoing)</b>			
<b>Ausgaben</b>		<b>Einnahmen</b>	
Fahrtkosten	2.600,00 €	Eigenanteil Antragsteller	1.761,50 €
Unterkunft/Verpflegung	8,16,00 €	Teilnehmende	360,00 €
Programm	67,00 €	Kommunen	0,00 €
Vorbereitungstreffen	0,00 €	Stiftungen	0,00 €
Versicherung	40,00 €	Deutsche Sportjugend	0,00 €
Honorare	0,00 €	LandesSportBund NDS	1.761,50 €
Gastgeschenke	0,00 €		
Arbeitsmaterial	0,00 €		
<b>Summe:</b>	<b>3523,00 €</b>	<b>Summe:</b>	<b>3523,00 €</b>



### Platzverteilung Deutsche Meisterschaft

Der Wegfall der Vorrunden ist kein zeitlicher Gewinn, da das bisherige Vorrunden-Wochenende nicht genutzt werden kann. Durch die späte Nominierung von Mannschaften erfolgte zumindest in einem Fall dann auch noch der Rückzug eines Teilnehmers erst fünf Tage vor der Zwischenrunde. In der Interessengemeinschaft Nord (IGN) gab es Rückzüge bereits vor der Norddeutschen Meisterschaft.

Nach dem Verständnis der IGN sollte das neue Schema dazu führen, dass die Qualifikationen gleich ablaufen. Dies sei aus der Sicht der IGN nicht passiert.

Der Durchführungsmodus der Norddeutschen-Meisterschaft (NDM) bedarf nach den gewonnenen Erfahrungen einiger Verbesserungen. Es sei noch abzuwägen ob der Modus leistungs- oder breitensportliche Interessen verfolgen solle. Die Kosten der NDM und DM lagen in diesem Jahr deutlich über denen der Vorjahre. Für einzelne Mannschaften bedeutete dies im Vergleich zu den Vorjahren eine Verdoppelung.

### 1.4 Turnierleitungen

Turnier	Datum	Verband
Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft weiblich	18. / 18.02.2018	NHV
Endrunde Deutsche Meisterschaft weiblich	03. / 04.03.2018	DHB
Länderpokal Feld Vorrunde	16. / 17.06.2018	DHB
Otbert-Krüger-Pokal 2018	23. / 24.06.2018	NHV
real FOUR NATIONS CUP Women	10. bis 14.07.2018	FIH
real FOUR NATIONS CUP Men	24.bis 29.07.2018	FIH
Vorrunde Norddeutsche Meisterschaft	15.09.2018	IGN
Länderpokal Feld Endrunde	29. / 30.09.2018	DHB
Deutscher Jugendpokal männlich Nord	06. / 07.10.2018	DHB
Endrunde Deutsche Meisterschaft weiblich	20. / 21. 10.2018	DHB
Länderpokal Halle 2018	15. / 16. 12.2018	DHB



## Vorstand Sportentwicklung

### Eltern Hockey Seminar

Im Geschäftsjahr 2018 gab es eine Anfrage bzgl. eines Eltern-Hockey-Seminars, vom Goslarer Hockey-Club 09. Folgende Schwerpunktthemen wurden behandelt:

- / Hilfen für bzw. von Eltern
  - „Verein als Kinderverwahranstalt?“
  - „Was wollen/sollen Eltern (wissen)?“
  - „Wie können Eltern helfen?“
- / Einblicke in richtiges Kindertraining und Wettkämpfe
  - „Werden unsere Kinder richtig trainiert?“
- / - Eltern lernen den Sport ihrer Kinder im „Schnupperkurs“
  - „Wie geht man mit dem Hockeystock um?“
- / Hockeyregeln - leicht verständlich
  - „Warum pfeift der Schiedsrichter bloß (nicht)?“
- / Betreuung von Kindermannschaften
  - „Loben anstatt toben !!!“ ... „und was können Eltern sonst noch tun?“

Die Zielgruppe des Seminar sind Eltern deren Kinder sich im C- / D-Alter befinden um einen Einblick in die Hockeywelt zu bekommen und auch mit dem „Hockeyfieber“ infiziert zu werden.

### DHB-Regionalkonferenz

Die Regionalkonferenz ist eine Informationsveranstaltung für Funktionsträger der Vereine oder interessierte und engagierte Mitglieder, die ihre Vereinsarbeit weiterentwickeln möchten. Die Veranstaltung findet zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) in abwechselnden Regionen Deutschlands statt, um vielen Vereinen eine Teilnahme zu ermöglichen.

#### Themen die behandelt worden sind:

- / Themen der Vereinsentwicklung und die Arbeit der DHB-HockeyScouts in Verein, Schule und Kindergärten/KITAs
- / Ganztagschule & G8 - Chancen und Ziele für Hockeyvereine
- / Engagementkultur und Ehrenamt im Verein
- / Mitgliedererhalt und -gewinnung in Hockeyvereinen unter Berücksichtigung der demographischen Veränderungen
- / Klärung vereinsspezifischer Fragen und Besonderheit

### Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Die Anerkennung der Hockeyjugend Niedersachsen (HJN) als Träger der freien Jugendhilfe erfolge durch einen bereits existieren Träger der freien Jugendhilfe, der Sportjugend Niedersachsen (sjn). Die Rechtliche Grundlage hierfür ist §§1, 75 SGB VIII.

## § 1

### Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe

- (1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.
- (2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.
- (3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere
  1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
  2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen,
  3. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen,
  4. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

## § 75

### Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

- (1) Als Träger der freien Jugendhilfe können juristische Personen und Personenvereinigungen anerkannt werden, wenn sie
  1. auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne des § 1 tätig sind,
  2. gemeinnützige Ziele verfolgen,
  3. aufgrund der fachlichen und personellen Voraussetzungen erwarten lassen, dass sie einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe zu leisten imstande sind, und
  4. die Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bieten.
- (2) Einen Anspruch auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe hat unter den Voraussetzungen des Absatzes 1, wer auf dem Gebiet der Jugendhilfe mindestens drei Jahre tätig gewesen ist.
- (3) Die Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts sowie die auf Bundesebene zusammengeschlossenen Verbände der freien Wohlfahrtspflege sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe.

Die Anerkennung erfolgt auf Basis der Satzung und der Jugendordnung. Als Grundlegende Leitsätze gelten für einen selbstständigen Zweigverein (nach §54 BGB).

- (1) Ist der Zweigverein auf Dauer angelegt?

*Die Hockeyjugend Niedersachsen (HJN) hat auf Dauer bestand, da diese als Institution*



*ist der Satzungen des Niedersächsischem Hockey-Verbandes veranlagt ist.*

**(2)** Werden Aufgaben nach außen wahrgenommen?

*Es Verden von den Vertretern der HJN, dem Vorstand Jugend und der Vertretung Vorstand Jugend, Aufgaben und Rollen nach außen wahrgenommen. Z. B. findet eine Vertretung gegenüber den anderen Hockey-Verbände sowie dem Deutschen Hockey-Bund, im Jugendbereich statt. Darüber hinaus vertreten die beiden Vorstände Jugend die Interessen des Verbands gegenüber der Sportjugend Niedersachsen(sjn) und der Deutschen Sportjugend (dsj).*

**(3)** Tritt der Zweigverein unter einem eigenen Namen auf?

*Der Zweigverein (Hockeyjugend Niedersachsen tritt nur in den Sozialen Medien (Facebook, Twitter und Instagram unter eigenem Namen auf. Bei der Interessenvertretung tritt die HJN immer als NHV auf. Wird aber von den meisten Institutionen als Jugend NHV aufgefasst. Der Zweigverein Verfügt über ein eigenes Logo.*

**(4)** Verfügt der Zweigverein über handlungsfähige Organe?

*Die HJN verfügt über zwei gewählte Vertreter, die durch den Verbandsjugendtag gewählt werden. Es handelt sich im den Vorstand Jugend und die Vertretung Vorstand Jugend. Sie sitzen den Jugendgremium Verbandsjugendausschuss vor.*

**(5)** Findet eine eigene Kostenführung statt?

*Die Hockeyjugend Niedersachsen verfügt über keine eigene Kostenführung.*

**(6)** Verfügt der Zweiverein über eine eigene Ordnung?

*Die Hockeyjugend Niedersachsen verfügt über eine eigene Ordnung, die Jugendordnung des NHV (JO NHV).*

Vorteile einer Jugendorganisation die nach den SGB VIII anerkannt ist:

- Die Anerkennung dient grundsätzlich nicht als Fördervoraussetzung, aber sie hat vermehrt die Bedeutung im Rahmen der langfristigen Zusammenarbeit. Asket der Kontinuität ist er zentrale Gesichtspunkt
- Eine Ausnahme stellt die auf Dauer angelegte Förderung dar. Hier fordert der Gesetzgeber im Regelfall in § 74 Abs. 1 Satz 2 SGB VIII die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.
- Höhere Unabhängigkeit des Jugendbereichs vom Erwachsenenbereich.

Nach Prüfung der aktuell gültigen Jugendordnung der Hockeyjugend Niedersachsen vom 02.03.2008 sowie der Satzung des Niedersächsischen Hockeyverbandes e. V. vom 28.06.2013 ist die Hockeyjugend Niedersachsen von der Sportjugend Niedersachsen als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt worden. Damit geht diese Anerkennung auch auf die Hockeyjugend Niedersachsen über. Somit ist die Hockeyjugend Niedersachsen anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

### Kompetenznachweis über ehrenamtliche Tätigkeit

Engagiert in Niedersachsen – der landesweite Kompetenznachweis über ehrenamtliche Tätigkeit ist gleichermaßen Nachweis und Anerkennung für geleistetes Engagement. Mit ihm sollen Fähigkeiten und Kompetenzen sichtbar gemacht werden, die auch Schlüsselqualifikationen für die berufliche Tätigkeit und Bewerbungen sein können.

#### Engagiert in Niedersachsen

Nachweis über ehrenamtliche Tätigkeit



Claudia Müller

geb. am 23.05.1967  
Hauptstadt 2  
30771 Hannover

bei sich hat:

Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

vom 21.05.2001 bis 04.08.2004 als Unterrichtsleiter ehrenamtlich  
engagiert. Sie erweist in dieser Zeit folgende Kompetenzen in den  
Bereichen:

Selbstorganisation  
Teamfähigkeit  
Kommunikation und Präsentation

Der Kompetenznachweis über ehrenamtliche Tätigkeit ist eine Gemeinschaftsinitiative der Niedersächsischen Landesregierung und des Niedersachsen-Rings. Der Niedersachsen-Ring ist das Landesnetzwerk, in dem alle relevanten Organisationen, Verbände und Initiativen Niedersachsens zur Förderung von Ehrenamt, bürgerschaftlichem Engagement und Selbsthilfe in Niedersachsen eng mit der Landesregierung zusammen arbeiten.

Den Nachweis können alle Engagierten erhalten, die mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben und sich regelmäßig oder zeitlich befristet

mindestens 80 Stunden im Jahr in einer Organisation, einem Verband, einem Verein oder einer Initiative freiwillig und ehrenamtlich engagieren.

Den Nachweis können alle Organisationen, Verbände, Vereine, Initiativen sowie Landkreise, Städte und Gemeinden ausstellen. Er muss in jedem Fall von einer autorisierten Person der Organisation oder Einrichtung unterschrieben werden, bei der die ehrenamtlich oder freiwillig engagierte Person tätig ist.

Der Kompetenznachweis dokumentiert Zeitraum, Art und Umfang des Engagements sowohl in übersichtlich aufgelisteter Form als auch in textlich detaillierter Erläuterung. Für die erworbenen Schlüsselqualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen kann die ausstellende Einrichtung aus einem vorgegebenen Pool wählen. Hierzu gehören Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit, Kritik- und Reflektionsfähigkeit, Leitungskompetenz, Selbstständigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, Organisationskompetenz, Rhetorik und Präsentation sowie Belastbarkeit.

### Workshop Juniorteam Specialhockey (Februar 2018)

23. – 24. Februar 2018 in Köln

Du bist zwischen 16 – 32 Jahren und hast Lust, in deinem Verein neue Wege zu gehen und etwas Besonderes ins Leben zu rufen? Du hast Interesse am Thema Inklusion und Sport mit jungen Menschen mit Behinderung? Dann bist du bei uns genau richtig!

**Themen die behandelt worden sind:**

- / wie man Hockey für und mit jungen Menschen mit geistiger Behinderung anbietet,
- / wie man es ihnen beibringt und vor allem,
- / wie man gemeinsam unseren Lieblingssport ausüben kann und gemeinsam Spaß hat

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmer/innen mit einfachen Tipps und Praxisbeispielen zu helfen, das Thema „Specialhockey“ in ihren Clubs anzubieten, gegebenenfalls Kooperationen aufzubauen und sich somit einen eigenen Engagementbereich zu schaffen. Wir möchten euch einfach eine umfassende Unterstützung beim Start eines solchen Projektes geben.

**„Next-Step“ Specialhockey-Lehrgang: 20.-22. April 2018, Köln**

Förderung, Unterstützung und Engagement verhelfen zum Beispiel Menschen mit Behinderung als ganz natürlicher Teil unseres Lebens angenommen zu werden. Sport spielt dabei eine entscheidende Rolle, denn durch ihn kann Inklusion einfach gelebt werden. Sport hat die Kraft, Menschen miteinander zu verbinden, ob nun unterschiedlicher Hautfarbe, ausländischer Herkunft oder mit Behinderung. In einigen tollen Projekten wird dies bereits umgesetzt und Menschen mit Behinderung die Möglichkeit gegeben, Teil unserer Hockeyfamilie zu sein. Das Ziel der Hockeyjugend ist es, Specialhockey und Inklusion mit entsprechenden Angeboten langfristig in den Vereinen zu etablieren.

**Themen die behandelt worden sind:**

- / Praxistipps und Handlungsmöglichkeiten zum Start eines Specialhockeyteams
- / Praktische Hinweise zur Gestaltung von inklusiven bzw. Specialhockeytrainings
- / Erarbeitung erster Handlungsschritte für den eigenen Verein
- / Darstellung der Vorteile für Verein und Spieler

**Specialhockey im Verein**

- / ist eine Bereicherung für das Vereinsleben
- / kann man „einfach mal machen“
- / bietet Menschen mit Behinderung und den Vereinsmitgliedern einen Mehrwert
- / sollte eine Selbstverständlichkeit sein
- / ist gelebte Inklusion